

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Konrad Weiß (Berlin) und der Gruppe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Situation der Straßenkinder in Albanien und albanischer Flüchtlingskinder**

Nach Berichten von Hilfsorganisationen hat sich auch nach dem Zusammenbruch der kommunistischen Diktatur in Albanien die Situation der Straßenkinder nicht verbessert. Noch immer leben Tausende von Kindern obdachlos und ohne familiäre Bindung in unhaltbaren Zuständen. Von internationalen Unterstützungsmaßnahmen zum Aufbau einer sozialen Infrastruktur, an denen sich auch die Bundesrepublik Deutschland beteiligt, sind diese Kinder bisher weitgehend unberührt.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Straßenkinder gibt es nach Erkenntnissen der Bundesregierung in Albanien, die obdachlos und ohne familiäre Bindung permanent auf den Straßen der Städte leben und dort ihren Lebensunterhalt verdienen müssen?
2. Worin sieht die Bundesregierung die Ursachen für die wachsende Anzahl von Straßenkindern in Albanien?
3. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über die Versorgung und Betreuung elternloser Kinder durch staatliche oder private Einrichtungen in Albanien?
4. Ist der Bundesregierung bekannt, ob und wie viele Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Albanien in staatlichen Fürsorgeeinrichtungen, Erziehungsheimen und Jugendanstalten untergebracht sind?
5. In welcher Form werden Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in Albanien im Rahmen der deutschen Unterstützung für den Reformprozeß in den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie für Aufgaben der Beratungs- und Strukturhilfe berücksichtigt?
6. Kennt und unterstützt die Bundesregierung pädagogische und soziale (Selbsthilfe-)Einrichtungen in Albanien, die sich der Straßenkinder annehmen?
7. Werden staatliche oder private Einrichtungen, die sich die Betreuung und Versorgung elternloser Kinder zur Aufgabe

- gemacht haben, aus der Bundesrepublik Deutschland unterstützt?
8. Gibt es Bemühungen der Bundesregierung, durch spezifische Hilfestellungen die Lebenssituation von Straßenkindern und elternlosen Kindern in Albanien zu verbessern?
  9. Welche konkreten Maßnahmen erwägt die Bundesregierung, den in die Bundesrepublik Deutschland geflohenen minderjährigen Albanern eine Ausbildung zu ermöglichen, damit sie die hier erworbenen Kenntnisse später beim Aufbau ihrer Heimat einsetzen können?
  10. Wie beurteilt die Bundesregierung den Stand der Umsetzung der VN-Kinderkonvention in Albanien?
  11. Wie hoch ist die Zahl der sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltenden unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge aus Albanien bis 31. Dezember 1993?
  12. Wurden bisher unbegleitete albanische Flüchtlingskinder unter 16 Jahren abgeschoben?  
Sind Abschiebungen oder Zurückweisungen in ein sicheres Drittland erfolgt?
  13. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung ergriffen, um eine pädagogische und soziale Betreuung unbegleiteter Flüchtlingskinder aus Albanien zu gewährleisten?
  14. Steht ausreichend albanisch sprechendes Betreuungspersonal zur Verfügung?
  15. Wie viele unbegleitete albanische Flüchtlingskinder besuchen eine deutsche Schule?

Bonn, den 15. März 1994

**Konrad Weiß (Berlin)**  
**Werner Schulz (Berlin) und Gruppe**